

Christiane Oelze,

Sopran, studierte in ihrer Heimatstadt Köln Gesang und gastiert inzwischen in den Fächern Lied, Orchesterkonzert und Oper mit zahlreichen namhaften Dirigenten, Regisseuren und Gesangspartnern in Europa, den USA und in Japan.

Im Opernfach liegt ihr Schwerpunkt bei Mozartpartien (u. a. Despina, Konstanze, Susanna, Zerline und Pamina). Darüber hinaus singt sie Partien aus Straussoptern, z. B. Zdenka („Arabella“) und Sophie („Rosenkavalier“), das Ännchen („Freischütz“), aber auch die Mélisande aus „Pelléas und Mélisande“, um nur einiges zu nennen. Sie erhält Einladungen von den großen Musikfestivals wie den Salzburger Festspielen und dem Glyndebourne Festival. Ihre Diskographie spiegelt ihre musikalische Vielseitigkeit wider: Mozart-Arien, Bach-Passionen und Weihnachtsoratorium, Kammermusik von Hindemith und Schönberg u. a. m.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie